

FLUGLAGER BEIM LUFTSPORTCLUB FORCHHEIM – FLUGPLATZ DOBENREUTH

Das Segelfluggelände Dobenreuth liegt am Westrand der Fränkischen Schweiz, nahe der Kreisstadt Forchheim, Oberfranken.

Distanzen (Luftlinie):

- 6 km östlich Forchheim, Ofr.
- ca. 20 km nördlich Nürnberg / Fürth / Erlangen
- 22 km südlich Bamberg
- 42 km südwestlich Bayreuth
- 87 km östlich Würzburg



Auf dem Segelfluggelände wird Winden- und Flugzeugschleppstart durchgeführt. Motorgetriebene Luftfahrzeuge dürfen nur mit Außenstart- und Landegenehmigung betrieben werden.

Ausstattung des Flugplatzes:

- Start- und Landebahnlänge 470 m Gras
- Windschleppstrecke ca. 770 m Gras
- Flugzeughalle – Abstellung nach Absprache
- Vereinsheim mit Gastraum, Küche, Toiletten, Duschen, Sat-TV, Computer (Internet)
- Überdachter Biergarten mit Grillplatz
- Campingplatz mit Stromanschluss, Wasser, WLAN





Der LSC Forchheim stellt einen Flugleiter und für die Eingewöhnung einen Windenfahrer.



F-Schlepps mit dem Ultraleichtflugzeug FK9 werden von vereinsangehörigen Schlepppiloten durchgeführt.



Preise:

Die genauen Preise können auf Anfrage gerne mitgeteilt werden!



Streckensegelflugoptionen:

Die meisten frühen Abflüge „auf Strecke“ gehen von Dobenreuth in östliche Richtungen. Bei frühen Abflügen sind F-Schlepps ratsam.

Ziele wie der Thüringer Wald, Erzgebirge, Fichtelgebirge, Frankenwald, Bayerischer Wald werden für gewöhnlich bei längeren Strecken in den Osten mit eingeplant.

Auch das nahe Tschechien wird für Strecken und Wendepunkte manchmal genutzt.

Natürlich lassen sich auch Strecken in den Westen des Flugplatzes planen. Hier ist der Steigerwald, der Spessart, die Rhön, Mainfranken bis hinunter in Richtung Schwäbische Alb erwähnenswert.

Der Verkehrsflughafen Nürnberg, der sich im Süden anschließt wird dabei entweder östlich oder westlich gemieden oder bei größeren Strecken ganz umrundet.

Wenn der Wind mal ordentlich aus Westen bläst, dann kann man an unserem Hausberg, dem Walberla, im Hangaufwind segeln.



Unterkünfte:



Sollten Sie nicht am Flugplatz campieren wollen, so stehen Ihnen vielfältige Unterkunftsmöglichkeiten in allen Preisklassen zur Verfügung: Ferienwohnungen, Pensionen, Gasthöfe und Hotels finden Sie im Internet unter

www.naturerlebnis-fs.de/unterkunft
www.fraenkische-schweiz.com/unterkunft/index.html

Sie können auch die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz ansprechen:
Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt.
Postadresse: Postfach 1262, 91317 Ebermannstadt.
Tel. 09194-797779 / Fax: 09194-797776
Öffnungszeiten: Mo-Do von 8 bis 16.30 Uhr, Fr von 8-12 Uhr

Interessante touristische Ziele in der Umgebung:

Forchheim (www.forchheim.de) 10 Minuten Fahrtzeit:



Eingerahmt durch den weitläufigen Steigerwald im Westen und eines der ältesten und beliebtesten Erholungsgebiete Deutschlands, der Fränkischen Schweiz, im Osten liegt Forchheim selbst in reizvoller Tallandschaft, reichlich mit Freizeit-, Sport- und Parkanlagen versehen.

Einheimische wie auch Besucher erfreuen sich hier an der munteren fränkischen Lebensart, die sowohl das rege Treiben in der Innenstadt als auch das gemütliche Zusammensein bei einem kühlen Bier und einer fränkischen Brotzeit auf den Forchheimer Kellern auf sich vereint.

Die historische Innenstadt Forchheims, geprägt von Bauwerken mit eindrucksvollen Barock- und Fachwerkfassaden, zeugt von der stolzen Geschichte der Stadt und dem Charme alter fränkischer Stadtarchitektur. Die Fußgängerzone, zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleistungsbetriebe geben das Gefühl moderner Urbanität. Diese spürbare Verbindung zwischen Geschichte, Brauchtum und neuzeitlichem Leben vermittelt Forchheim ihren Besuchern.

Die „Kaiserpfalz“ ist ein Haus voller Geschichte. Mit ihren Wandmalereien aus dem 14. und 16. Jh. gehört sie zu den Denkmälern von nationaler Bedeutung. Im Inneren erwarten Sie das Stadtmuseum, Trachtenmuseum und Archäologie-Museum Oberfranken.

Museumspädagogik und Führungen vermitteln anschaulich Geschichte und Kulturgeschichte an Kinder und Erwachsene.
Erdgeschoss, Innenhof und Graben stellen ein außergewöhnliches Ambiente für Sonderausstellungen und Veranstaltungen wie dem jährlich stattfindenden Kunsthandwerkermarkt.
Im Westen der Regnitz schließt sich das „Karpfenland“ Aischgrund an.

Schloss Thurn (www.schloss-thurn.de) 15 Minuten Fahrtzeit:



Tauchen Sie ein in eine bunte und märchenhafte Erlebniswelt. Die Mischung aus Spiel, Spaß, Spannung und Kultur macht den Besuch für die ganze Familie zu einem einzigartigen Erlebnis.
Bei mehr als 50 Attraktionen, zahlreichen Tieren und atemberaubenden Live-Shows bleibt kein Kinderwunsch offen.

Freizeitland Geiselwind (www.freizeitlandgeiselwind.de) 30 Minuten Fahrzeit



Freizeitpass für Groß und Klein zum Einmalpreis. Bayerns stärkstes Stück Freizeit !
Herzlich Willkommen im Freizeitland Geiselwind direkt an der A3 zwischen Würzburg und Nürnberg. Gehen Sie auf Entdeckungstour durch unseren Park. Bereits seit 40 Jahren steht unser Unternehmen für Freizeitpass in Franken – 2009 wieder mit tollen Neuheiten.
Auf einer Fläche von 400000 qm erwarten Sie mehr als 100 Attraktionen, Spitzen-Shows und Tierpräsentationen.

Fränkische Schweiz (www.fraenkische-schweiz.com oder www.naturerlebnis-fs.de oder www.fraenkische-schweiz.by) 0-30 Minuten Fahrtzeit:



Naturparklandschaft -zwischen Bamberg, Bayreuth und Nürnberg gelegen. Bekannt wegen der berühmten Höhlen, der romantischen Burgenlandschaft, der größten Brauereidichte und als Süßkirschenanbaugebiet.

Die "Fränkische Schweiz" ist geologisch gesehen, Teil der "Fränkischen Alb". Sie ist eine bezaubernde Mittelgebirgslandschaft mit engen mäandernden Tälern, "bewacht" von 35 Burgen und Ruinen, die hoch über den Tälern thronen. Der maximale Höhenunterschied zwischen Tal und Berghöhe beträgt zirka 200 Meter.

Die Fränkische Schweiz ist eine der ältesten und beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands. Ihr besonderer, einmaliger Reiz liegt in der klein strukturierten, bäuerlich geprägten Naturlandschaft, durch die sich romantisch anmutige Talandschaften mit majestätischen Burgen und Ruinen schlängeln. Idyllische, kleine Dörfer mit schmucken Fachwerkhäusern säumen den Weg der Wanderer und Radfahrer. Kulturinteressierte finden reiche Schätze in der Basilika Gößweinstein, dem Fränkische Schweiz - Museum in Tüchersfeld oder auf Schloss Greifenstein im Leinleitetal. Auch der aktive Urlauber findet zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Ob Golfen in Thurnau, Kanndorf und Pottenstein, Kajak-Fahren auf der Wiesent, Fliegenfischen oder Klettern, oder der Besuch der drei Freizeitparks; dem Unternehmungsgeist sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Ein besonderes Schmankerl bietet sich geologisch interessierten Gästen in Form der über tausend Höhlen. Natürlich kann man aus Naturschutzgründen nicht alle besuchen, aber die Sophien-, Teufels- und Binghöhle entschädigen reichlich dafür. Kommen Sie zu uns, genießen Sie fränkische Gastlichkeit zu vernünftigen Preisen, Erleben und Staunen Sie über den "Schlupfwinkel deutschen Gemütes". Die Fränkische Schweiz ist wegen Ihrer beeindruckenden Natur und Ihres reichhaltigen Freizeitangebotes touristisch überaus beliebt.

An Freizeitaktivitäten werden unter anderem geboten: Radfahren, Mountainbiking, Radtouren, Wandern mit und ohne Gepäck auf großen und kleinen Touren (Brauereitouren), Nordic Walking, Naturlehrpfade, Inline-Skating, Angeln, Kanufahren, Bootsverleih, Golf, Minigolf, Hochseilgärten, Kegeln, Reiten, Kutschfahrten, Sommerrodelbahn, Tennis, Wellness, Kneippanlagen, Frei- und Hallenbäder, Klettern – mehr oder weniger extrem, Fliegen, Ballonfahren, Burgen, Schlösser und Ruinen entlang der Burgenstraße. Höhlen, Wildparks, die Dampfbahn und viele weitere Freizeitbeschäftigungen sorgen dafür daß es nicht langweilig wird.

Bamberg (www.stadt.bamberg.de) 30 Minuten Fahrtzeit:



Bamberg ist eine Stadt mit ursprünglichem Charakter und einer ganz besonderen Atmosphäre. 1000 Jahre Geschichte vereint in einem städtebauhistorischen Gesamtkunstwerk europäischen Rangs. Nicht ohne Grund hat die UNESCO der gesamten Bamberger Altstadt den Titel "Weltkulturerbe" verliehen. Das Fränkische Rom, wie Bamberg auch liebevoll genannt wird, hält für den Besucher eine umfangreiche Palette an verschiedenen Aktivitäten bereit. Zum Beispiel „Klein-Venedig“.

Region Nürnberg / Fürth / Erlangen:

Nürnberg (www.nuernberg.de) (30 Minuten Fahrtzeit):



Nürnberg hat zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die keine Langeweile aufkommen lassen: Vom Germanischen Nationalmuseum, dem Albrecht-Dürer-Haus, dem Neuen Museum für Kunst und Design bis zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände bieten über 30 Museen Ausstellungen zu verschiedenen Themen an.

Wer eine Besichtigungstour unter freiem Himmel bevorzugt, kann sich für einige der vielen Baudenkmäler Nürnbergs entscheiden. Besonders beeindruckend ist die historische Kaiserburg. Auch die Kirchen und Brunnen sind einen Besuch wert.

Deutschlands berühmtester Künstler stammt aus Nürnberg: Albrecht Dürer (1471-1528).

Das Albrecht Dürer-Haus, in dem das weltberühmte Kunstgenie lebte und arbeitete, ist heute Hauptanziehungspunkt der "Historischen Meile". Mit dem Germanischen Nationalmuseum beherbergt Nürnberg das größte Museum deutscher Kunst und Kultur und mit dem Hirsvogelsaal den bedeutendsten Renaissance Innenraum nördlich der Alpen. Die ausgeprägte Museumslandschaft, in der etwa im Neuen Museum und in der Kunsthalle moderne Kunst ebenso präsent ist wie Geschichte und Kultur des Maschinenzeitalters im Museum Industriekultur und im DB Museum oder Nürnbergs Tradition als Spielwarenhochburg im Spielzeugmuseum, lockt zahlreiche Besucher in die Stadt.

Ob traditionsreiche Feste und Märkte wie das Altstadtfest und der Christkindlesmarkt, kulturelle Top-Events wie die Blaue Nacht und das Klassik Open Air oder hochkarätige Sportveranstaltungen wie das Norisring Rennen und das Radrennen rund um die Nürnberger Altstadt – das Angebot an Veranstaltungen ist in Nürnberg so breit gefächert und vielseitig, da ist für jeden Geschmack das Passende dabei.

Fürth (www.fuerth.de) (30 Minuten Fahrtzeit):



Fürth ist eine Stadt mit einem reichhaltigen Angebot in den Bereichen Kultur, Kunst, Sport, Musik, Festen und vielem anderen mehr. Um Fürth jedoch richtig kennenzulernen, braucht man Zeit, viel Zeit.

Erlangen (www.erlangen.de) (20 Minuten Fahrtzeit):



Junge Stadt mit langer Geschichte. Welches Erlangen möchten Sie erleben? Die Stadt mit der zweitgrößten Universität Bayerns? Oder die angehende Bundeshauptstadt der Medizin? Vielleicht gilt Ihr Interesse ja auch der attraktiven Einkaufs- und Kulturstadt oder einer der besterhaltenen barocken Planstädte Deutschlands? So vielfältig ist Erlangen. Lassen Sie sich von der jungen, dynamischen und doch so wohltuend entspannten Atmosphäre inspirieren!

Heute wird die Stadt vor allem durch die Friedrich-Alexander-Universität und zahlreiche Niederlassungen des Elektrokonzerns Siemens AG geprägt. Man ist zudem bestrebt, die "Bundeshauptstadt der Medizin" zu werden. Ein weiter in die Geschichte zurückreichendes, aber immer noch spürbares Element ist die Ansiedlung von Hugenotten nach der Rücknahme des Edikts von Nantes 1685. Für sie wurde die barocke Neustadt Christian Erlang gegründet, die heute gemeinsam mit der Erlanger Altstadt - nach dem verheerenden Stadtbrand von 1706 ebenfalls barock umgestaltet - das Zentrum der Stadt bildet.

Bayreuth (www.bayreuth.de) (1 Stunde Fahrtzeit):



Historisch gewachsen als markgräfliche Residenz und weltberühmt durch die Richard-Wagner-Festspiele, ist die größte Stadt Oberfrankens heute eine moderne Wirtschafts-, Kongress- und Universitätsstadt auf dem Weg zum High-Tech-Zentrum der Region. Bayreuths Sehenswürdigkeiten, seine Museen und sein vielfältiges kulturelles Angebot versprechen erlebnisreiche Tage das ganze Jahr hindurch.

Pilsen / Tschechische Republik (3 Stunden Fahrtzeit)
(www.czech.cz/de/kultur/die-schonsten-denkmaler-und-attraktionen/stadte/andere-sehenswerte-stadte/pilsen)



Was die Größe angeht, rangiert die westböhmisches Metropole mit ihren 170.000 Einwohnern an vierter Stelle in der Tschechischen Republik. Historische Vorgängerin des heutigen Pilsen war eine aus dem 10. Jahrhundert stammende Wachtburg im heutigen Ortsteil Starý Plzenec. Aus der gleichen Zeit stammt auch die Rotunde des heiligen Petrus, ein komplett erhalten gebliebener vorromanischer Bau. Nördlich der erwähnten Burg wurde am Ende des 13. Jahrhunderts eine Königsstadt gegründet. Das Gelände auf dem die neue Stadt entstehen sollte, befand sich am Zusammenfluss von vier Flüssen – Úslava, Úhlava, Radbuza und Mže -, und als Beweis des entwickelten gotischen Städtebaus wurde ein schachbrettartiges Straßenmuster gewählt. Was das Stadtpanorama angeht, so gilt der Kirchturm von St. Bartholomäus – mit seinen 103 Metern der höchste Kirchturm der Tschechischen Republik als Wahrzeichen von Pilsen. Interessant dürfte ferner die Tatsache sein, dass Pilsen über eine ausgedehnte unterirdische „Etage“ – ein weit verzweigtes Netz dreigeschossiger Kellerräumlichkeiten, von denen die ältesten schon im Mittelalter entstanden und nach Jihlava und Znojmo die größten in Tschechien sind - verfügt. Zu den Baustilen ist zu bemerken, dass die Renaissance in Pilsen durch das Rathaus, einem äußerst beeindruckenden Bau, zahlreichen Bürgerhäusern und einer ganzen Reihe steinerner Portale vertreten wird. Von den barocken Baudenkmalern soll wenigstens auf das Gebäude des Pilsener Bistums nach einem Entwurf des Architekten Jakob Auguston hingewiesen werden. Die Synagoge von Pilsen wurde am Ende des 19. Jahrhunderts errichtet und gilt heute weltweit als drittgrößter synagogaler Bau im maurisch-romanischen Stil. Etwa gleichzeitig mit der Synagoge entstand anstelle der abgerissenen Pilsener Stadtmauern ein zusammenhängender Grüngürtel, zu dem viele städtische Parkanlagen gehören. In heutiger Zeit wird die westböhmisches Stadt häufig mit der weltberühmten Biermarke Pilsner Urquell/Prazdroj in Verbindung gebracht. Pilsen ist Sitz des Pilsener Kreishauptmanns und seiner Behörde.